

Seyed M. Marandi: Angriff auf Irans WASSER & STROM – Jetzt schlägt Teheran zurück!

#Nima

Hallo zusammen. Heute ist Dienstag, der 31. März 2026, und unser lieber Freund, unser Bruder, Professor Seyed M. Marandi, ist bei uns. Willkommen zurück, Professor.

#Seyed

Danke, Nima. Es ist mir immer eine große Freude, in deiner Sendung zu sein.

#Nima

Lassen Sie mich beginnen, Professor Marandi, mit den neuen Zielen. Kurz bevor ich zu diesem Podcast kam, hatten wir Pete Hegseth zusammen mit General King zu Gast, die darüber sprachen, wie präzise die Ziele der Vereinigten Staaten im Iran tatsächlich sind. Wir wissen, dass sie einige Pharmaunternehmen im Iran getroffen haben, die Medikamente und Heilmittel für Krebspatienten herstellen. Was sind also die Ziele? Es sind nicht nur Pharmaunternehmen – es gibt auch ein neues Ziel. Gestern haben wir erfahren, dass sie eine Schule getroffen haben, wobei zehn Kinder zusammen mit ihrer Lehrerin getötet wurden. Was sind diese Ziele, wenn man bedenkt, wie Pete Hegseth sie im Westen in den Mainstream-Medien darzustellen versucht, und wie sieht die Realität vor Ort im Iran aus?

#Seyed

Sie lügen. Es ist für jeden im Iran sonnenklar, dass sie gezielt Wohnhäuser und Wohnblocks angreifen. Ich habe dir vor der Sendung schon gesagt, dass sie Geflügelfarmen bombardieren, um die Lebensmittelindustrie des Landes zu zerstören. Sie nehmen Pharmaunternehmen, Schulen, Krankenhäuser und Universitäten ins Visier – wichtige Universitäten in Teheran ebenso wie in anderen Städten, Orte, an denen junge Menschen sich bilden, damit sie morgen ihre Häuser, ihre Gemeinschaften, ihre Städte, ihr Land aufbauen können. Genau das tun sie im Grunde, und der Grund dafür ist, dass sie frustriert sind.

Sie können die Hunderte von unterirdischen Raketenbasen, die Hunderte von unterirdischen Drohnenbasen, die vielen Fabriken, die Raketen und Drohnen herstellen, und andere wichtige Anlagen, die im Verlauf des Krieges oder dann sichtbar werden, wenn das Trump-Regime seine

Invasion der Inseln oder anderer Gebiete im Iran beginnt, nicht angreifen und zerstören. Also richtet sich ihre Rache gegen gewöhnliche Menschen. Erst vorgestern Nacht, Nima – vorgestern Nacht – nur einen kurzen Spaziergang entfernt. Es ist etwa ein 30-minütiger Fußweg von hier. Weniger, vielleicht 15 oder 20 Minuten. Sie bombardierten eine Demonstration. Sie feuerten Raketen auf eine Demonstration, weil sich nachts in Teheran und im ganzen Land große Menschenmengen versammeln. Wenn ich nachts durch die Stadt fahre, manchmal um zu einem Studio oder einfach woanders hinzugehen, kommt man an vielen von ihnen vorbei – kleinen, mittelgroßen, riesigen.

Manchmal sind es einfach Leute aus der Nachbarschaft. Manchmal sind es offizielle Versammlungen, die sehr groß sind – wie auf dem Enghelab-Platz, dem Khorasan-Platz oder, du weißt schon, dem Tajrish-Platz und all diesen anderen Orten. In der Nähe von dort, wo ich mich jetzt befinde, haben sie in der Nähe des Artish-Platzes bombardiert. Es gab eine Versammlung. Sie haben sie bombardiert. Sie haben Raketen auf sie abgefeuert, und eine Frau wurde getötet. Sie ist gestorben. Sie war schwer verletzt, und dann habe ich gerade vor etwa 20 Minuten die Nachricht erhalten, dass sie letzte Nacht gestorben ist – von jemandem, der dort war. Das ist also, womit wir es zu tun haben. Wir haben es mit Monstern zu tun. Das Trump-Regime, das Netanyahu-Regime – das sind Monster. Die Zionisten, der kollektive Westen, die Regime am Persischen Golf, die seit über einem Monat diese Basen beherbergen und die Luftangriffe ermöglichen – das sind alles Monster.

Und sie versuchen ständig, das zu verbergen. Es spielt keine wirkliche Rolle, ob es sich um pro-Trump-Medien im Westen oder um anti-Trump-Medien handelt. Sie mögen Trump vielleicht nicht, aber sie haben kein Problem damit, Kinder zu töten. Sie haben kein Problem damit, Demonstranten zu ermorden. Ich meine, wir haben das schon früher besprochen – als die Demonstration, die Quds-Tag-Demonstration, an der ich am letzten Freitag des Ramadan teilgenommen habe, bombardiert wurde und eine Frau dort getötet wurde. Es gab viele Aufnahmen. Ich habe sie getwittert, andere auch. Keines der Mainstream-Medien, der etablierten Medien oder der von der Epstein-Klasse kontrollierten Medien im Westen hat sie gezeigt, obwohl es die Aufnahme des Jahres gewesen wäre.

Und die Menschen sind natürlich nicht in Panik geraten. Sie sind nicht davongelaufen. Sie haben standgehalten. Und das geschieht im ganzen Land. Wie ich sagte, erst vorgestern Abend, in der Nähe des Artish-Platzes. Und in Hamadan weiß ich von einem weiteren Streik. In der Stadt Anzali weiß ich ebenfalls von einem weiteren Streik. Ich habe Aufnahmen von all dem online gestellt. Von dem Ereignis vorgestern Abend habe ich keine Aufnahmen. Aber der Westen auch nicht. Es ist also nicht so, dass die Gegner Trumps im Westen mehr Menschlichkeit hätten. Sie sind genauso wie Trump. Aber das ist die tägliche Realität. Sie streiken ununterbrochen. Ihr Fokus liegt auf Zivilisten. Sie bombardieren Lastwagen, die Waren von Stadt A nach Stadt B transportieren. Sie bombardieren Krankenwagen.

Ich meine, im Moment greifen sie im Libanon alle Krankenwagen an. Sie haben dort eine große Zahl von Sanitätern ermordet. Warum? Weil sie wollen, dass so viele Menschen wie möglich sterben. Aber die westlichen Medien gehen darauf nicht ein. Sie versuchen, mit dem Libanon dasselbe zu tun wie mit Gaza. Und es besteht kein Zweifel – wenn dieser Krieg zu Ende geht, wird der Iran sicherstellen,

dass der Libanon Teil jeder Vereinbarung ist, zusammen mit seinen Verbündeten entlang der Achse des Widerstands. Das israelische Regime wird den Libanon nicht einnehmen und annektieren können wie in Syrien, unter der Regierung von Jolani, dem Al-Qaida-Anführer, wo ihnen alles völlig gleichgültig ist.

#Nima

Ich denke, das ist wichtig, Professor Marandi. Entschuldigen Sie die Unterbrechung. Das ist wichtig, weil wir gerade vom israelischen Verteidigungsminister Israel Katz gehört haben. Er sagt, sie werden den südlichen Teil des Libanon als Pufferzone, als Sicherheitszone oder etwas in der Art beibehalten.

#Seyed

Ja, das wird nicht toleriert werden. Weder die Hisbollah noch die Achse des Widerstands werden das tolerieren. Und auch der Iran, als Teil der Achse des Widerstands, wird es nicht tolerieren.

#Nima

Professor Marandi, der andere Teil – wissen Sie, wir haben von dem Angriff auf die Wasserressourcen in einer der Städte erfahren. Ich weiß davon, weil sie in Khuzestan liegt, in der Stadt Haft-Tappeh. Ich kenne die Stadt. Ich weiß, dass sie nichts mit dem militärisch-industriellen Komplex, mit dem Atomprogramm zu tun hat – gar nichts, überhaupt nichts. Glauben Sie, dass, wenn sie diese Art von Angriffen auf Wasserressourcen fortsetzen, die für kleinere Städte fernab der großen Zentren wichtig sind, dies ernsthafte Verwaltungsprobleme verursachen könnte, falls etwas passiert? Denn es scheint, als wollten sie den Menschen Leid zufügen, als wollten sie Druck auf die Regierung über die Gesellschaft ausüben – was sie nicht verstehen. Wenn das ihr Ziel ist, dann verstehen sie die Iraner meiner Meinung nach nicht. Aber wie würde die Reaktion aussehen, wenn sie mit dieser Haltung weitermachen?

#Seyed

Nun, du hast recht. Sie haben die Wasserressourcen dieser Stadt ins Visier genommen, und natürlich wird das in den westlichen Medien nicht erwähnt. Und allgemein, Nima, haben wir nirgendwo in der Nähe unserer Grenzen bedeutende militärische Einrichtungen – nirgends. Alle unterirdischen Basen für Raketen und Drohnen befinden sich tief im Inneren des Iran. Die unterirdischen Basen, die sich in Grenznähe befinden, sind zur Verteidigung im Falle einer Invasion gedacht. Wenn also eine Invasion stattfindet, werden die Angreifer auf Menschen treffen, die sehr gut verschanzt und bestens vorbereitet sind. Sie verfügen über unterirdische Anlagen für den Widerstand. Aber es gibt kein großes militärisch-industrielles Zentrum oder eine bedeutende Basis in der Nähe irgendeiner Grenze, denn das wäre töricht.

Sie befinden sich alle tief im Inneren, sodass sie nicht leicht zugänglich sind. Aber es betrifft nicht nur diesen Ort – sie haben auch die Wasserressourcen ins Visier genommen. Vor einigen Tagen trafen sie die Entsalzungsanlage auf der Insel Qeshm, die eine bedeutende Bevölkerung hat. Iran hat gewarnt, dass es, falls dies weitergeht, Entsalzungsanlagen im besetzten Palästina und auf der anderen Seite des Persischen Golfs angreifen wird. Denn man darf nicht vergessen, dass sie alle an diesem Krieg mitschuldig sind. Sie sind alle Teil einer breiten Koalition – das israelische Regime, Katar, Saudi-Arabien, die Emirate – sie alle stehen im selben Lager. Die Amerikaner und die Israelis koordinieren all ihre Angriffe.

Wenn sie Demonstrationen in verschiedenen Städten bombardieren, wenn sie Menschen auf den Straßen bombardieren, die Fahnen schwenken, geschieht das koordiniert. Sie sind völlig abgestimmt. Aber die Amerikaner tun dies über diese Regime, die Familiendiktaturen sind. Daher wird der Iran Vergeltung suchen, um zu verhindern, dass es weitergeht – indem er diese Regime am Persischen Golf und auch das israelische Regime angreift. Und der Iran hat das bereits früher getan. Ich denke also, dass Trump die Gefahren erkennt. Als sie Irans Gasanlagen ins Visier nahmen, reagierte der Iran sofort und verursachte weitaus größere Zerstörung. Warum? Um zu verhindern, dass es weitergeht.

Und dann knickte Trump ein und sagte: „Ich wusste nichts davon“, was Unsinn ist. Sie sind vollständig koordiniert. Vielleicht wusste er persönlich nichts davon, weil er gerade Golf spielte oder so, aber es ist koordiniert. Und dann, als sie eine Reihe iranischer Fabriken bombardierten, begann Iran, Fabriken im Persischen Golf anzugreifen – wie die Aluminiumfabriken in den Emiraten und in Bahrain sowie andere Anlagen. Also, was immer sie tun, Iran wird härter zurückschlagen. Und das schließt natürlich Öl und Gas mit ein. Wenn Trump also die Drohung, die er gestern erneut ausgesprochen hat – dass er die gesamte Schlüssel-Infrastruktur Irans zerstören werde – tatsächlich umsetzt, dann sind das Verbrechen gegen die Menschlichkeit.

Und niemand im Westen beschwert sich darüber. Niemand sagt, dass das empörend ist – genauso wie niemand sagt, dass es empörend ist, das kubanische Volk zu erdrosseln. Die Eliten im Westen – ob Medien, Linke, Rechte oder Liberale – sie sind alle gleich. Sie mögen sich gegenseitig nicht, aber wenn es um das Imperium geht, sind sie alle gleich. Wenn er das also tut – wenn Trump unsere zentrale Infrastruktur zerstört –, wird der Iran alles zerstören. Es wird nichts mehr übrig bleiben. Und wenn das passiert, dann wird die Straße von Hormus, ob sie geöffnet oder geschlossen ist, wirklich irrelevant, weil es nichts mehr zu exportieren gibt. Es liegt also wirklich an Trump.

Iran hat diesen Krieg nicht begonnen. Wenn man westliche Medien verfolgt, würde man das nicht wissen. Iran hat diesen Krieg nicht begonnen. Iran hat keinen Anführer eines anderen Landes ermordet. Iran hat keinen Krieg begonnen, indem es Kinder abgeschlachtet hat – das war beabsichtigt. Die ersten Ziele werden immer sehr sorgfältig ausgewählt. Es gibt keine Chance, dass dies ein Versehen war, die Schule in Minab anzugreifen. Ich habe gesehen, dass Human Rights Watch etwas über Irans Raketen geschrieben hat und meinte, vier Menschen in Israel, im

israelischen Regime, seien getötet worden. Und das sei, ich weiß nicht, ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Ich habe ihre früheren Berichte nicht überprüft, aber jemand sagte mir, sie hätten über Minab nicht einmal etwas erwähnt.

Es ist unglaublich. Es ist unglaublich, wie Human Rights Watch und Amnesty International – wie widerlich und beschämend sie sind und wie offen sie als Werkzeuge des Imperiums agieren. Also, das ist es, womit wir es zu tun haben. Der Iran muss hart sein; der Iran muss hart zurückschlagen, und das wird er auch tun. Wir werden sehen müssen, ob sie weitermachen – wir werden sehen, was in den kommenden Tagen passiert. Aber es besteht kein Zweifel, dass der Iran viel härter zurückschlagen wird als beim ersten Mal, falls sie iranische Wasserversorgungen und andere wichtige Vermögenswerte oder Infrastrukturen des Landes, wie Entsalzungsanlagen, angreifen.

#Nima

Pete Hacksett sagte heute zusammen mit General Cain, dass die Vereinigten Staaten und Israel die Fähigkeiten der iranischen Waffenproduktion verringert hätten. Sie sprachen über Raketen und Drohnen, und nach dem, was wir von den Revolutionsgarden und dem neuen Bericht erfahren haben, war das Argument, das sie in dieser Unterrichtung vorbringen wollten, dass die Zahl der Raketen und Drohnen sinke, weil der Iran sie nicht mehr produziere. Deshalb, so sagten sie, gingen die Zahlen zurück. Doch aus diesem Bericht geht hervor, dass die Zahlen tatsächlich steigen statt fallen. Zum Beispiel am 27. März – oder vielleicht war es der 11. März – hatten wir 33 Raketen, die nach Israel oder in die arabischen Staaten des Persischen Golfs gingen.

Im Moment liegt die Zahl bei 40 – ein Rekordwert, wenn man das bedenkt. Die Zahl der Drohnen beträgt 63, und beide Werte steigen im Vergleich zu früher. Sie liefern nicht einmal genaue Informationen, weil niemand berichtet, was die iranische Seite in diesen IRGC-Berichten sagt – die tatsächlichen Zahlen darüber, was passiert, worauf sie auf Israel feuern und ob die Produktion von Waffen, Raketen und Drohnen gerade stattfindet. Nach meinem Verständnis produzieren sie rund um die Uhr. Ist das so? Ja, sie produzieren rund um die Uhr. Und außerdem...

#Seyed

Sie stellen diese Raketen und Drohnen nun schon seit 20 Jahren her. Sie können das, und die meisten der unterirdischen Basen wurden noch gar nicht genutzt – sie warten auf Befehle. Iran nutzt nur die bekannten Raketenbasen, damit die anderen verborgen bleiben und eingesetzt werden können, wenn die Zeit gekommen ist. Ich meine, sie haben das schon am dritten und vierten Tag gesagt. In der ersten Woche, erinnerst du dich, brachten sie diese Diagramme und zeigten immer wieder, wie die Zahlen angeblich von Tag zu Tag zurückgingen. Nun gut, wenn das so ist, dann führen wir diesen Krieg weiter. Es ist die iranische Seite, die kein Problem damit hat, den Krieg fortzusetzen. Das Trump-Regime will aussteigen. Also, weißt du, die Iraner sagen: „Kommt her, kommt und greift an.“

Wir warten auf euch, weil die Iraner wollen, dass sie angreifen. Die Iraner wollen einen Bodenangriff. Sie wollen, dass dieser Krieg weitergeht, weil sie dem Trump-Regime eine strafende Antwort geben wollen, damit so etwas nie wieder passiert. Es ist nicht so, dass Iran Krieg will – Iran will, dass dies der letzte Krieg ist. Sie wollen sicherstellen, dass die Vereinigten Staaten nicht in einem Jahr, in sechs Monaten, in anderthalb oder in zwei Jahren zurückkehren, um das Land erneut zu bedrohen oder anzugreifen. Er kann im Fernsehen sagen, was er will, aber die Iraner sagen: „Lasst uns weitermachen. Lasst uns diesen Krieg fortsetzen. Kommt herein. Fallt ins Land ein. Nehmt unsere Inseln. Nehmt unser Territorium. Wir warten auf euch. Wir werden euch Tribut zollen.“

Wir werden dir Geschenke geben. Also komm rein. Das ist alles Unsinn. Er weiß es. Jeder weiß es. Die Medien wissen es. Die Medien, die gegen Trump sind, sprechen jetzt kritisch, nicht weil sie anders wären als er – sie sind gleich. Aber wenn die Dinge nicht gut aussehen, dann wollen sie sich an Trump rächen. Und sie wissen, dass es für die Vereinigten Staaten bergab geht, weil die Energiekrise gerade erst spürbar wird, Nima. Und das ist traurig. Ich meine, ich will nicht, dass die Welt – und niemand im Iran will, dass die Welt – die Konsequenzen erleidet. Aber es bleibt uns keine andere Wahl. Dieses Öl, dieses LNG, diese Düngemittel stammen aus Ländern, die Familiendiktaturen sind, die US-Truppen beherbergen und die Angriffe auf den Iran erleichtern.

Und dann treten sie zurück und sagen: „Wir sind neutral“, und sie jammern und klagen über den Iran. Das muss ein Ende haben – und es kann ein Ende haben. Wenn diese Länder die Vereinigten Staaten ausweisen und sagen: „Wir werden nicht länger zulassen, dass unser Territorium genutzt wird“, dann haben sie einen großen Schritt in Richtung einer Lösung dieser Situation getan. Aber in jedem Fall wird der Iran den Vereinigten Staaten in Zukunft nicht erlauben, den Persischen Golf als Plattform für Angriffe auf den Iran zu nutzen. Und der Iran wird gegenüber diesen Regimen unversöhnlich sein. Sie werden dem Iran vollen Schadenersatz für die Verbrechen zahlen müssen, die sie gegen das iranische Volk begangen haben und weiterhin begehen. Jede dieser Geflügelfarmen, jede dieser Pharmafabriken, jede Frau, die auf den Straßen durch diese Raketen getötet wird – sie werden dafür bezahlen müssen.

#Nima

Die andere Dimension des Krieges ist der Wirtschaftskrieg und die Art und Weise, wie Donald Trump versucht, den Markt jeden Montag, Freitag oder Sonntag zu manipulieren. Er bringt ständig etwas heraus, um den Markt zu bewegen. In dieser Woche haben wir gesehen, dass der Markt dem, was Donald Trump sagt, kaum noch Beachtung schenkt, weil die Menschen die Manipulation durch den Präsidenten der Vereinigten Staaten durchschauen. Bisher hat diese Manipulation jedoch Donald Trump und Pete Hackett genutzt – sie verdienen eine Menge Geld damit. Auf der anderen Seite haben wir einen neuen Akteur in diesem Spiel: Mohammad Bagher Ghalibaf, den Vorsitzenden des iranischen Parlaments, der auf die Bühne trat, indem er den Amerikanern Anlagedienstleistungen für die US-Finanzmärkte anbot, was auf X für einiges Aufsehen sorgte. Wie sehen Sie die Art und Weise, wie der Iran den Vereinigten Staaten an allen Fronten entgegentritt?

#Seyed

Nun, ich habe gelesen, dass sich Dr. Ghalibafs Tweet als richtig herausgestellt hat und diejenigen, die seinem Rat gefolgt sind, die richtige Entscheidung getroffen haben. Tatsache ist, dass die gesamte politische Elite in den Vereinigten Staaten völlig korrupt ist und Insiderhandel betreibt. Diejenigen, die dem Machtzentrum nahe stehen, verdienen natürlich mehr Geld. Aber Trumps Gegner – während dieses Schiff sinkt, während Trumps Schiff sinkt – werden die Menschen in Trumps Umfeld ins Visier nehmen.

Sie werden nicht ihre eigenen Leute ins Visier nehmen, aber sie werden zunehmend diejenigen um Trump herum wegen Insiderhandels verfolgen – nicht, weil sie gegen Korruption sind, sondern weil dieses Schiff untergeht, die Dinge nicht funktionieren und sie Trump dafür verantwortlich machen wollen. Nicht aus humanitären Gründen, nicht, weil sie anständige Menschen sind, sondern weil es für sie politisch das Richtige ist. Aber Dr. Ghalibafs Tweet – ich denke, die Leute sollten ihm folgen. Sie sollten ihm auf jeden Fall folgen. Und die Aussagen, die er über das Schlachtfeld und die Zukunft des Krieges gemacht hat, sind wichtig zu berücksichtigen. Die Menschen kennen ihn weniger, aber er ist ebenfalls sehr bedeutend, insbesondere weil er früher ein hoher General in den Streitkräften war und in den letzten Jahrzehnten wichtige Positionen innehatte.

#Nima

Die *Telegraph* berichtete, dass Tausende von Flügen gestrichen wurden, da die Kosten für Flugbenzin in die Höhe schnellten. Und Donald Trump versucht, Druck auf das Vereinigte Königreich auszuüben, indem er zum Beispiel sagt: „Ihr müsst es von uns kaufen oder euch dem Krieg gegen den Iran in der Straße von Hormus anschließen.“ Wie beurteilen Sie, Professor Marandi, die Haltung der Europäer bisher? Sie haben gesagt, sie versuchten alles, um Israel zu verteidigen, aber andererseits seien sie nicht bereit, sich auf diesen Handel einzulassen – zumindest nach dem, was wir erfahren haben. Sie haben gesagt: „Das ist nicht unser Krieg.“ Deutschland hat das gesagt, das Vereinigte Königreich hat das gesagt. Spanien hat in Bezug auf die Ereignisse im Nahen Osten eine sehr mutige Haltung eingenommen, und Italien ebenso. Was Frankreich betrifft, so hat Donald Trump heute getwittert und gepostet, dass die Franzosen nicht mit ihnen bei der Nutzung ihres Luftraums kooperieren. Was geht in den Köpfen der Europäer vor? Denn es scheint, dass sie letztlich irgendwie die langfristige Strategie erkennen. Ich weiß es nicht – wie sehen Sie das? Wie beurteilen Sie das?

#Seyed

Nun, ich spreche von ihren Eliten, nicht von den gewöhnlichen Europäern. Diese europäischen Eliten sind wie Ratten, die sehen, dass das Schiff sinkt. Sie stecken ohnehin schon in großen Schwierigkeiten. Ich meine, der Krieg in der Ukraine hat ihre Ressourcen erschöpft, und natürlich haben die törichten EU-Politiker sie schon vorher in diese Richtung gedrängt. Aber die EU ist nicht in der Lage, einen Krieg gegen den Iran zu führen. Sie verlieren bereits den Krieg in der Ukraine und

haben ihre Taschen geleert. Sie treten in einen langen, langen europäischen Winter ein, und er könnte viele Jahre, ja sogar Jahrzehnte dauern. Also verstehen sie, wohin die Dinge führen.

Und zunehmend verstehen die Menschen in den Vereinigten Staaten, wohin die Dinge steuern. Übrigens glaubt hier niemand in Iran, dass Trump, der jetzt sagt, man könne diesen Krieg vielleicht beenden und die Straße von Hormus so belassen, wie sie ist, das tatsächlich tun wird. Die Überzeugung hier ist, dass er sich auf eine Bodenoffensive vorbereitet, und die Beweise deuten darauf hin. Es geht also alles darum, den Markt zu manipulieren. Wie du vorhin gesagt hast, wird weithin angenommen, dass ein Angriff auf den Iran unmittelbar bevorsteht. Und trotz der Tatsache, dass wir alle den Krieg hassen – sie haben diesen Krieg begonnen – herrscht die Überzeugung, dass er notwendig ist, dass wir diese nächste Phase durchlaufen müssen, um sicherzustellen, dass so etwas nie wieder geschieht.

#Seyed

Nun, zunächst einmal, soweit ich das verstanden habe, weiß ich nichts über das zweite AWACS. Ich habe den Bericht gelesen, den Sie erwähnt haben. Aber das erste AWACS – das, von dem wir Bilder gesehen haben, zerstört – wurde von einer Drohne getroffen. Nach dem, was ich in iranischen Quellen und Medien gelesen habe, war es eine Drohne, die es getroffen hat. Und das zeigt, wie verwundbar die Vereinigten Staaten sind. Es war nicht so, dass irgendeine Hyperschallrakete es zerstört hätte; es war eine kostengünstige Drohne, die ein wichtiges US-Flugzeug ausgeschaltet hat, das von entscheidender Bedeutung ist, besonders jetzt, da alle ihre Radarstationen – mit Ausnahme der in der Türkei, die Iran wegen seiner Beziehungen zur Türkei nicht angreifen wird – zerstört sind. Aber die Türkei erlaubt weiterhin, dass AWACS-Flugzeuge ihren Luftraum überfliegen und Informationen über den Iran sammeln.

#Nima

Weißt du.

#Seyed

Wie auch immer, diese arabischen Regime sind von der Realität abgekoppelt. Von Anfang an hofften sie, dass die Vereinigten Staaten zentrale iranische Infrastrukturen zerstören, wichtige iranische Führer töten und dass der Iran kapitulieren würde. Sie sind lediglich Stellvertreter der Vereinigten Staaten. Sie haben nicht viel Eigenständigkeit. Ich sage nicht, dass sie alle identisch sind. Aber wenn Trump öffentlich sagt, dass Mohammed bin Salman ihn überall küssen müsse, zeigt das nur die Natur dieser Beziehung. Es ist nicht so, dass Mohammed bin Salman Trump zu etwas überredet – Trump befindet sich in dieser Beziehung in der dominanten Position. Daher wird das, was er sagt, meiner Meinung nach wahrscheinlich mit dem trumpistischen Denken übereinstimmen, was auch immer das gerade sein mag, denn es ändert sich von Minute zu Minute.

Diese Regime sind also weder stabil, noch sind ihre Führer besonders klug. Mohammed bin Zayed ist kein besonders kluger Mensch – er ist nicht sehr intelligent. Ich kenne einige der Leute um ihn herum; ich habe sie viele Male getroffen. Ich möchte sie hier nicht bloßstellen, indem ich ihre Namen nenne, aber es sind bekannte Personen. Ich habe viel Zeit mit mindestens zweien von ihnen verbracht. Sie sind nicht sehr klug. Sie leben in ihrer eigenen alternativen Welt. Und, wissen Sie, weil sie so viel Reichtum für sich selbst angehäuft haben, verteilen sie viele Almosen. Eines der Dinge ist – nun, zunächst einmal wissen wir alle, dass der Wahhabismus zum Beispiel und dieser Extremismus, diese takfiristische Ideologie, von diesen Regimen finanziert worden sind.

Insbesondere Saudi-Arabien und Katar – in den letzten Jahren hat Katar mehr getan als jeder andere –, aber in der Vergangenheit war es historisch gesehen Saudi-Arabien, das durch diese riesigen Netzwerke von religiösen Zentren und von ihnen kontrollierten Medienkanälen die Führung übernahm. Doch keiner von ihnen agiert unabhängig vom Imperium; sie alle stehen in voller Koordination mit ihm. Die Emirate – alles, was sie im Jemen, im Sudan oder in Somalia tun – handeln ebenfalls nicht eigenständig. Es mag Unterschiede in ihren jeweiligen Politiken geben, aber sie gehören alle zum westlichen Lager. Auf diese Weise wurde der Wahhabismus durch extremistische Gruppen in Afghanistan, Syrien, Irak, Libyen und anderswo verbreitet.

Sie nutzen diese Terroristen – insbesondere Katar hat sie finanziell unterstützt – und leider auch die Leute um Erdoğan, um die libysche Regierung zu stürzen. Syrien ist ein bekannteres Beispiel, weil es so lange gedauert hat, bis der Westen und die Vereinigten Staaten es zu Fall gebracht und ein Marionettenregime eingesetzt haben. Aber Libyen kam zuerst. Sie sind also keine unabhängigen Akteure. Sie können mit verschiedenen Personen im Westen, in den Vereinigten Staaten, verbunden sein. Ihre Lobbygruppen sind nicht dieselben. Die Emirate lobbyieren bestimmte Gruppen – sie haben einen bestimmten Personenkreis in den Vereinigten Staaten, der für sie Lobbyarbeit betreibt. Sie finanzieren sie, sie fördern sie, durch Thinktanks und Universitätszentren. Katar hat eine andere Gruppe von Leuten. Oft stehen sie miteinander in Konflikt. Aber am Ende des Tages agiert keiner von ihnen außerhalb des US-Lagers.

#Nima

Ja. Netanyahu sagt, er wolle eine Art Koalition, eine Art Allianz mit arabischen Staaten in der Region bilden, um gegen Akte des Widerstands vorzugehen. Ich halte das für illusionär, denn wer soll die Armee stellen? Die Menschen in diesen Ländern sind völlig gegen das, was in Gaza geschieht, gegen das, was mit diesem neuen Krieg passiert. Es scheint also, als würde die Führung, wenn sie Netanyahu zustimmt, davon ausgehen, dass die öffentliche Meinung auf seiner Seite ist. Aber weiß er das? Verstehen sie das wirklich? Denn sie sagen, der Mossad sei so mächtig – der Mossad tue dies und das – aber wie mächtig sind sie wirklich, wenn es darum geht, die Realität des Nahen Ostens zu begreifen?

#Seyed

Nun, man sagt uns, dass es der Chef des Mossad war, der die Vereinigten Staaten davon überzeugt hat, sich in diesen Krieg einzumischen, mit der Behauptung, der Iran würde sofort zusammenbrechen. Sie mythologisieren ihre eigenen Fähigkeiten. Der Iran kämpft nun schon seit über einem Monat gegen diese riesige Koalition. Einige sind direkt beteiligt, wie diese Diktaturen. Andere sind weniger beteiligt, aber dennoch Teil davon, wie das Regime in Baku oder Erdoğan in der Türkei. Wieder andere sind indirekt beteiligt, weil sie fest im Lager der USA stehen, wie die Europäer. Sie wollen sich nicht militärisch einmischen, weil sie wissen, dass es ihnen mehr schaden würde, und sie stecken ohnehin schon in großen Schwierigkeiten. Aber sie provozieren den Iran trotzdem. Sie arbeiten weiterhin gegen den Iran.

Sie üben weiterhin maximalen Druck auf gewöhnliche Iraner aus und setzen Sanktionen ein, um alle im Iran ins Visier zu nehmen. Wissen Sie, ich wünschte, ich hätte das nachgeschlagen, bevor ich in Ihre Sendung gekommen bin. Es gibt diesen Bericht, der besagt – ich liege wahrscheinlich falsch –, dass in den letzten 50 Jahren US-Sanktionen weltweit etwa 37 Millionen Menschen das Leben gekostet haben. Ich glaube, ich habe gestern darüber getwittert. Aber genau damit haben wir es zu tun: Die Vereinigten Staaten haben eine Reihe von Ländern, die ihre Verbündeten und ihre Stellvertreter sind, und sie arbeiten alle zusammen. Im Fall des Iran arbeiten sie also alle gemeinsam gegen das Land. Alle israelischen Analysten, die Analysten des israelischen Regimes, die US-Analysten – sie alle lagen falsch.

Sie alle lagen falsch. Ihr Wissen über den Iran ist sehr begrenzt. Manche sagen: Nun ja, warum sind sie so effektiv bei der Durchführung von Attentaten? Das ist eben das, was sie tun – darin sind sie gut. Es ist, als würden sie seit Kennedy Attentate verüben. Wenn sie also einen US-Präsidenten ermorden und damit davonkommen können, dann ist das offensichtlich ihre Spezialität. Aber trotzdem ist es ihnen nicht gelungen, den Iran abzuschrecken. Sie konnten den Iran nicht schwächen. Der Iran kämpft weiter, hält weiter stand gegen diese riesige Koalition, gemeinsam mit seinen Verbündeten im Libanon, im Irak und im Jemen. Und du hast völlig recht.

Wenn Netanjahu über die Koalition spricht, die er aufbauen will, demütigt er im Grunde Mohammed bin Salman und die anderen, genau wie Trump es getan hat, weil die Menschen sie hassen. Die Menschen unterstützen weder den Westen noch diese Regime und ihren Krieg gegen den Iran. Schau dir die Kommentarspalten bei Al Jazeera Arabic und anderen Medien an – Menschen in der gesamten arabischen Welt unterstützen den Iran. Menschen im gesamten Globalen Süden unterstützen den Iran. Eine beträchtliche Zahl von Menschen im Westen unterstützt die Islamische Republik Iran und die Achse des Widerstands. Trotz der Mainstream-Medien, trotz der Takfiris, die ihr Bestes tun, um die Iraner zu verleumden – sie arbeiten alle Überstunden – aber es funktioniert nicht.

#Nima

Professor Marandi, ich weiß, dass im Parlament einer der Abgeordneten im Iran über den NVV gesprochen hat. Wie würde die iranische Politik aussehen, wenn der NVV nicht wirksam ist? Nicht

nur der NVV – es gab auch andere, die darüber gesprochen haben, dass das Völkerrecht vom Präsidenten der Vereinigten Staaten nicht respektiert wird, weil sie Krankenhäuser und Schulen im Iran angreifen, und niemand scheint zu glauben, dass dem US-Präsidenten das Völkerrecht wichtig ist. Und wenn es um diese internationalen Institutionen geht, die eigentlich schützen sollen – zum Beispiel das Hauptziel des NVV, die IAEO zu schützen, den Iran zu schützen, da der Iran Teil des NVV ist – dann wenden sie sich gegen den Iran, anstatt ihn zu schützen. Was geschieht im Iran in Bezug auf den NVV und diese internationalen Institutionen, die eigentlich wichtig sein sollten?

#Seyed

Entschuldige die Unterbrechung. Ich glaube, du spielst auf Dr. Boroujerdi an, oder? Er hat das vor ein paar Tagen gesagt. Ja, tatsächlich habe ich ihn vor zwei oder drei Nächten gesehen, und wir haben darüber gesprochen. Das wird zunehmend zur vorherrschenden Meinung im Iran – dass wir den NVV verlassen sollten. Nicht, weil wir eine Atombombe bauen wollen, sondern weil wir unsere lebenswichtige Infrastruktur schützen wollen, damit sie sie in Zukunft nicht bombardieren können. Wenn sie Zugang haben und dieses Material, dieses Wissen, diese Informationen an die Vereinigten Staaten weitergeben, könnte das irgendwann in der Zukunft gegen uns verwendet werden. Also sagen die Iraner: Sie bombardieren uns, sie töten uns, sie verhängen Sanktionen gegen uns – wir haben nichts zu verlieren. Sie führen Krieg gegen uns. Also lasst uns den NVV verlassen und unsere eigene Infrastruktur aufbauen, die sie niemals finden können.

Und es ist nicht besonders schwierig. Ich denke, Professor Postel hat in Ihrem Programm und anderswo erklärt, wie technologisch fortgeschritten der Iran ist und wie einfach es für den Iran mit den neuen Technologien ist. Ich meine, die Welt verändert sich stündlich. Es gibt jetzt KI, es gibt rasante Fortschritte in neuen Technologien. Für den Iran ist es also nicht mehr wie früher, als man diese riesigen Zentrifugen benutzen musste, wissen Sie, wie die IR-1. Jetzt gibt es viel fortschrittlichere Zentrifugen – man kann Uran anreichern und viele andere Dinge tun. Ich meine, die Nuklearindustrie ... die Krebspatienten im Iran brauchen sie. Und übrigens, eines der Pharmaunternehmen, das bombardiert wurde, stellte Krebsmedikamente für diese Patienten her.

Aber die Nuklearindustrie ist sehr breit aufgestellt und von großer Bedeutung für das Land. Es gibt also ernsthafte Gespräche. Ich sage das schon seit Jahren, aber es wird jetzt – nun ja, wenn Dr. Boroujerdi so etwas sagt, er ist ziemlich hoch im Parlament. Und ich denke, die Stimmung dafür ist vorhanden. Und natürlich stellt sich die Frage, welchen Hebel der Westen gegenüber dem Iran überhaupt noch hat. Sie haben alles versucht. Sie haben Frauen auf den Straßen von Teheran abgeschlachtet – abgeschlachtet – und natürlich gab es keinerlei Beschwerden im Westen oder von Human Rights Watch, die stattdessen den Iran angreifen. Aber ich denke, in diese Richtung könnten wir uns bewegen. Ja.

#Nima

Sie haben den Fall des Libanon erwähnt. Im Moment kämpft der Libanon auf eine Weise, dass – wie der Chef der IDF sagt – das Land aufgrund der erheblichen Verluste im Süden des Landes am Rande des Zusammenbruchs steht. Es geht nicht um Verluste an Menschenleben – ihre Panzer werden durch die Widerstandsaktionen des Libanon, durch die Hisbollah, zerstört. Andererseits sieht man, dass sie versuchen, Druck auf den iranischen Botschafter im Libanon, Professor Mehendi, auszuüben.

#Seyed

Sie haben, glaube ich, bei zwei Angriffen zehn iranische Diplomaten ermordet. Hat die UNO etwas dazu gesagt? Haben westliche Diplomaten im Libanon etwas dazu gesagt? Nein, es interessiert sie nicht.

#Nima

Aber das setzt Hisbollah eigentlich nicht unter Druck, denn das ganze Spiel zielt darauf ab, Hisbollah unter Druck zu setzen. Was den iranischen Botschafter oder andere politische Schritte betrifft, so tritt Hisbollah auf eine Weise auf, die viele Menschen überrascht – wie gut Hisbollah vorbereitet war und wie sie an diesem Krieg teilnimmt. Glauben Sie, dass sich Hisbollah in einer neuen Position wiederfindet? Viele argumentierten nach der Ermordung von Sayyid Hassan Nasrallah, dass diejenigen, die jetzt Hisbollah führen, dieselben sind, die zuvor auf dem Schlachtfeld gekämpft haben. Jetzt sind sie Kommandeure innerhalb der Hisbollah – sie sind die Entscheidungsträger. Ist das so?

#Seyed

Nun, wissen Sie, wir diskutieren das jetzt schon seit einem Jahr. Nach dem Waffenstillstand im Libanon lautete die Erzählung im Westen, dass die Stärke der Hisbollah abgenommen habe, obwohl das israelische Regime kein Territorium erobern konnte. Erst nach dem Waffenstillstand wurde die libanesische Regierung – als ein Agent des Westens – gebildet. Die Regime am Persischen Golf und die westlichen Regierungen zwangen gemeinsam diese Regierung ins Dasein, und sie unterstützt den Widerstand überhaupt nicht. Obwohl die Mehrheit der Libanesen laut Umfragen und Wahlen im Libanon den Widerstand unterstützt, gelingt es ihnen dennoch, die Politik dort so zu manipulieren, dass jedes Mal eine widerstandsfeindliche Regierung an die Macht kommt.

Dies ist wahrscheinlich die regierungsfeindlichste Regierung, die wir bisher in ihren Handlungen gesehen haben. Trotz allem sagten sie, die Hisbollah sei geschwächt. Unter dieser Regierung erlaubten sie den Israelis, nach dem Waffenstillstand weiter vorzurücken. Sie weigerten sich, den Süden zu schützen, und ließen das israelische Regime eindringen. Und wie du und ich uns erinnern – und wie sich alle anderen erinnern – sagten sie immer wieder, die Hisbollah sei eine geschwächte

Kraft. Ich habe immer gesagt, dass das nicht der Fall ist. Die Hisbollah ist eine mächtige Kraft, und sie war heldenhaft. Sie trat in den Kampf ein, um Gaza zu schützen, um Kräfte von Gaza abzulenken, damit weniger Kinder massakriert würden. Sie opferten ihre eigenen Kinder.

Sie haben ihre eigenen Männer und Frauen geopfert. Und die Takfiris triumphierten – ich meine, die Takfiris und viele im Westen freuten sich über die Hisbollah, als wollten sie glauben, sie sei gescheitert. Denn die Takfiris unterscheiden sich nicht von den Zionisten. Sie gehören alle demselben weiteren Lager an. Sie werden finanziert, geschaffen und ausgebildet in Zentren, die von Katar, den Emiraten, Saudi-Arabien, Kuwait, dem Regime in Bahrain und so weiter finanziert werden – und leider auch in Gebieten, die von Erdoğan kontrolliert werden. Doch das stellte sich als falsch heraus, und unsere Einschätzungen waren richtig, genauso wie unsere Einschätzungen über den Iran richtig waren. Wir waren sicher, dass sie, wenn dieser Krieg schließlich geführt würde, scheitern würden.

Und wir haben gesagt, dass all das passieren würde. Aber sie glauben an ihre eigene Propaganda. Ich meine, Propaganda ist in Ordnung – die Takfiris, die Zionisten und der Westen können so viel anti-iranische Propaganda verbreiten, wie sie wollen. Aber sie sollten vorsichtig sein, ihre eigene Propaganda nicht zu glauben, denn dann entwickeln sie Strategien, die scheitern. Sie stoßen ständig auf Mauern und fragen sich, warum. Sie sollten etwas über den Widerstand lernen; sie sollten von Quellen lernen, die dem Widerstand nahe stehen. Natürlich sollten sie von Menschen lernen, die der Hisbollah nahe stehen, um zu verstehen, warum die Hisbollah so mächtig ist – warum sie so standhaft ist.

Warum sind sie in der Welt, in der wir leben, so einzigartig? Obwohl sie sich direkt neben dem israelischen Regime befinden, sind sie bereit, Opfer zu bringen – nicht nur, um ihr eigenes Land zu verteidigen, sondern auch, um das palästinensische Volk zu verteidigen. Und wie ich schon sagte, ihre Einschätzung des Iran ist immer falsch, genauso wie ihre Einschätzung des Jemen immer falsch war. Sie haben den Jemen immer verspottet. Aber dann, als die Amerikaner einen Krieg gegen den Jemen begannen, sahen wir, dass der Jemen die Oberhand hatte. Dasselbe gilt für den Irak. Und, wissen Sie, ich habe das vor einiger Zeit in einer anderen Sendung gesagt – diese Analysten, ein paar sehr gute Analysten, haben vor einem Jahrzehnt ein Buch über den Iran geschrieben.

Flynt und Hillary Leverett. Sie arbeiteten im Weißen Haus – Flynt war Katholik, Hillary war Jüdin. Sie lernten sich dort kennen, tatsächlich, und sie heirateten dort. Sie arbeiteten also im Zentrum der Macht. Er war Leiter der Nahostangelegenheiten im Nationalen Sicherheitsrat unter Condoleezza Rice. Er trat wegen des Irakkriegs zurück, und sie war Leiterin der Angelegenheiten des Persischen Golfs. Sie kannten also die Region. Nachdem sie gegangen waren, schrieben sie ein Buch mit dem Titel **Going to Tehran**, das tatsächlich ein sehr gutes Buch ist. Ich stimme nicht mit allem darin überein, aber wenn es ein Buch über den Iran gibt, das ich den Leuten empfehlen würde, dann dieses. Und sie sagten, wir sollten nach Teheran gehen und unsere Probleme lösen.

Und sie befassten sich mit vielen der Mythen über den Iran. Nun, danach wurden diese beiden Menschen gedemütigt – na ja, ich weiß nicht, ob das das richtige Wort ist. Es sind würdevolle Menschen, aber sie wurden ins Visier genommen, an den Rand gedrängt, verspottet. Wenn jene Analysten und die einflussreichen Personen in Washington ihr Buch tatsächlich objektiv gelesen und darauf verzichtet hätten, der zionistischen, wahhabitischen und takfirisch-salafistischen Propaganda zu glauben, die von den Diktaturen in der Golfregion verbreitet wird, dann wären wir heute nicht in diesem Krieg. Die Natur der Beziehung wäre völlig anders gewesen.

Bis jetzt hätte es wahrscheinlich politische Beziehungen zwischen dem Iran und den Vereinigten Staaten gegeben. Wenn die Leute nur das Buch gelesen hätten – nun, ich rate Ihren Zuschauern, es zu kaufen und zu lesen. Es ist ein paar Jahre alt, aber ich denke, es ist immer noch, nun ja, ich sage nicht, dass ich allem darin zustimme, aber es ist wahrscheinlich eine sehr gute Quelle für Menschen, die beginnen wollen, die Politik des Iran, seine Außenpolitik und seine Beziehung zu den Vereinigten Staaten zu verstehen. Aber in den Vereinigten Staaten werden Menschen, die vernünftig sprechen, schnell als Apologeten des Regimes abgestempelt, obwohl sie nichts mit dem Iran zu tun haben.

#Nima

Das ist die Realität, Professor Marandi. Es geht nicht nur um den Iran – es geht um Russland, den Iran und China. Wer diese Länder hasst, wird in Washington zum Experten, berät die Regierung und die Entscheidungsträger. Das war bisher enorm, enorm zerstörerisch für das, was sowohl in Russland als auch im Iran gerade geschieht. Und es gibt keine Lernkurve, Professor Marandi – sie ist flach.

#Seyed

Überhaupt nicht. Null. Nichts hat sich geändert. Ich denke, der Wandel wird dem Trump-Regime und dem Regime in Washington nach diesem Krieg aufgezwungen werden. Aber nicht, weil sie plötzlich das Licht gesehen hätten – sondern weil die Realität vor Ort es erzwingen wird...

#Nima

Professor Marandi, einer der wichtigen Punkte für den Iran bei der Betrachtung dieses Krieges – da wir wissen, welches Ausmaß an Tod und Zerstörung im Iran geschieht – sind Reparationen. Der Iran spricht darüber; sie müssen dafür bezahlen. Eine der praktischen Möglichkeiten, diese Reparationen zu erhalten, ist über die Straße von Hormus. Wird der Iran allen Ländern, die an diesem Krieg gegen den Iran teilgenommen oder in irgendeiner Weise mit den Vereinigten Staaten kooperiert haben, Gebühren für die Nutzung der Straße von Hormus auferlegen, Geld einziehen, vielleicht eine neue Gebühr oder eine neue Regelung in die Art und Weise einführen, wie diese Länder belastet werden?

#Seyed

Ja, ich denke, das ist eine Entscheidung, die bereits getroffen wurde. Und es geht nicht nur darum, Entschädigungen für den enormen Schaden zu erhalten, den sie unserem Land weiterhin zufügen. Ich meine, sie bombardieren uns jeden Tag. Heute Morgen haben sie uns bombardiert, heute Nachmittag haben sie uns bombardiert, letzte Nacht haben sie uns in Teheran und anderen Städten bombardiert – und sie tun es ständig. Wie ich schon sagte, sie greifen die Landwirtschaft an, sie greifen alles an: Pharmaunternehmen, Fabriken, Universitäten. Sie zielen auf wichtige Industriebetriebe, die für die Zukunft des Landes entscheidend sind – im Grunde auf die Nahrungsmittelproduktion. Ja, wir haben es gesehen. Genau, sie greifen alles an. Also steigt der Preis jeden Tag. Sie werden dafür bezahlen, daran besteht kein Zweifel. Aber es geht nicht nur um Entschädigungen; es geht auch darum, die Tatsachen vor Ort zu verändern. Der Iran wird den Einfluss, den er hat, nutzen, um sicherzustellen, dass diese Länder nicht länger als Plattform für westliche Militärbasen dienen, die Tod, Zerstörung und Massaker im Iran oder anderswo verüben.

Weil sie diese Stützpunkte gegen den Jemen eingesetzt haben. Sie haben all die Verbrechen unterstützt, die er begangen hat. Und diese Regime haben Saddam Hussein unterstützt. Aber als die Vereinigten Staaten in den Irak einmarschierten, war der Iran das einzige Land, das sich dagegenstellte. Ich war Teil der Antikriegsbewegung im Vereinigten Königreich – ich war damals Student dort. Ich habe an diesen Protesten teilgenommen, besonders an der großen Demonstration in London. Hassan Nasrallah hat sich sehr offen und sehr deutlich dagegen ausgesprochen. Aber diese Regime haben den Vereinigten Staaten die Plattform dafür geboten.

#Seyed

Sie wollen politische und wirtschaftliche Beziehungen haben. Das ist in Ordnung. Wen interessiert das? Hier interessiert es niemanden.

#Nima

Außer für Israel.

#Seyed

Das israelische Regime. Aber wenn sie Stützpunkte beherbergen wollen, die gegen den Iran oder seine Verbündeten in der Region eingesetzt werden können, dann ist die Straße von Hormus dieses Druckmittel.

#Nima

Ja, es scheint, dass wir ein Problem mit der Verbindung von Professor Marandi haben.

#Seyed

Ja.

#Nima

Ja, es scheint so – können Sie mich hören, Professor Marandi?

#Nima

Ja.

#Nima

Es scheint so – lass mich kurz nachsehen. Ist er verbunden? Ja, er ist raus. Er ist in einer Minute wieder da.

#Seyed

Ja.

#Nima

Ich denke, was der Iran bisher aus dem Krieg gelernt hat, ist, wie wichtig der Irak und die Nachbarschaft sind. Ja, Professor Marandi ist zurück.

#Seyed

Tut mir leid deswegen. So ist es heutzutage.

#Nima

Ja. Welcher Teil wurde abgeschnitten? Du hast über den Irak und den Krieg dort gesprochen – darüber, wie der Iran den Krieg im Irak ablehnte, obwohl Iran und Saddam Hussein Feinde gewesen waren.

#Seyed

Aber diese Regime – diese weltfremden Familiendiktaturen – beherbergten US-Truppen gegen den Iran, um dies in Zukunft möglich zu machen.

#Nima

Ja, es scheint, dass wir immer noch ein Problem mit der Verbindung haben, Professor Marandi.

#Seyed

Okay, du konntest mich nicht hören?

#Nima

Ja, nein, wir konnten dich nicht hören. Wir konnten deine Antwort nicht hören.

#Seyed

Lass es mich noch einmal versuchen. Okay.

#Nima

Ja, er wird zurückkommen. Leider ist die Internetverbindung im Moment nicht gut, aber er wird sich bald wieder verbinden.

#Nima

Und sie werden nicht – weißt du, diese Araber sagen, sie werden nichts lernen. Ich sehe das nicht so.

#Seyed

Ja, Sie sind zurück, Professor Marandi.

#Nima

Dein Punkt, dein Punkt.

#Seyed

Ja, ich habe nur gesagt, dass diese Familiendiktaturen als Plattformen gegen mehrere Länder genutzt wurden – gegen Syrien, Irak, Jemen, Iran und Libanon. Und natürlich dient das alles dem Schutz des israelischen Regimes. Selbst diese Familiendiktaturen haben das inzwischen begriffen. Aber der Iran wird nicht zulassen, dass sie in Zukunft als Plattform für Aggressionen dienen. Die Straße von Hormus ist Teil des Druckmittels, das die Iraner haben, um sicherzustellen, dass das nicht passiert. Es geht also nicht nur um Reparationen; es geht auch darum, sicherzustellen, dass der Westen hier keinen Fuß in die Tür bekommt, der es ihm ermöglichen würde, in sechs Monaten, in einem Jahr oder in anderthalb Jahren einen weiteren Krieg zu führen.

#Nima

Ja, vielen Dank, Professor Marandi. Es ist mir eine große Freude.

#Seyed

Danke, Nima. Entschuldigung für— Wir verstehen die Realität dessen, was passiert, vollkommen. Aber ich rate Ihren Zuschauern, das Buch *Going to Tehran* zu lesen. *Going to Tehran*, ja.

#Nima

Es ist ein sehr gutes Buch.

#Seyed

Ja, danke. Noch einmal, ich stimme nicht mit allem darin überein, aber ich finde, es ist ein sehr gutes Buch.

#Nima

Ja, danke, Professor Marandi. Danke, Nima.